

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1869

4.7.1869 (No. 180)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 180. (Erstes Blatt)

Sonntag den 4. Juli

1869.

Bekanntmachung.

Nr. 15,043. Die Verteilung der Engerlinge und Maikäfer betreffend.

Die Bürgermeisterämter des Amtsbezirks werden an Vorlage der durch die diesseitige Anordnung vom 27. März d. J. Nr. 6540 (Amtsverkündigungsblatt Nr. 86) verlangten Zusammenstellung in obiger Sache erinnert.

Karlsruhe, den 1. Juli 1869.

Groß. Bezirksamt.
Salzer.

Bekanntmachung.

Nr. 848. Die Besteuerung des Tabaks betreffend.

Das unterm 9. Juni vorigen Jahres, Regierungsblatt Seite 592, verkündete Gesetz enthält die Vorschrift, daß jeder Inhaber einer mit Tabak bepflanzten Bodenfläche von 10 oder mehr Quadratruthen badischen Maaßes bei Strafe verpflichtet ist, seine mit Tabak bebauten Grundstücke nach ihrer Lage und Größe (in Morgen und Ruthen des Landesmaaßes) vor Ablauf des Monats Juli dem Steuererheber, zu dessen Bezirk die betreffende Gemarkung gehört, anzumelden.

Wir bringen dies mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß, daß die Formulare zu den Anmeldungen demnächst bei den Steuererhebern unentgeltlich in Empfang genommen werden können.

Den Bürgermeisterämtern der Tabak bauenden Orte wird zugleich anheim gegeben, diese Vorschrift durch Anschlag am Rathhaus oder durch die Schelle bekannt zu machen, wenn sie solches im Interesse ihrer Gemeindeangehörigen für zweckmäßig halten.

Karlsruhe, den 1. Juli 1869.

Groß. Hauptsteueramt.

Großherzoglich Badische Verkehrs-Anstalten.

Laut Bekanntmachung der Direktion der Groß. Verkehrs-Anstalten vom 26. Juni 1869 wird mit höherer Ermächtigung vom 1. Juli ab die Beförderung von Schulgesellschaften (Schüler und Schülerinnen jeder Art und ohne Rücksicht auf das Lebensalter) von mindestens 20 Personen auf den Groß. Eisenbahnen in III. Wagenklasse mit einer Taxermäßigung von 50% stattfinden.

Die näheren Bedingungen*) sind an sämtlichen Billetschaltern zu erfahren.

*) Diese Bestimmungen lauten:

1. Die bezeichnete Ermäßigung wird nur für die III. Wagenklasse und in dem Falle eingeräumt, wenn eine Schulgesellschaft von mindestens 20 Personen zum Zwecke einer Excursion unter Führung eines Lehrers oder einer Lehrerin die Bahn benützt. Begleitende Lehrer und Lehrerinnen genießen die gleiche Ermäßigung wie die Schüler. Privatschulen und Pensionen werden den öffentlichen Schulen gleichgestellt.
2. Zur Erreichung der Ermäßigung hat der Führer der Schulgesellschaft (Lehrer oder Lehrerin) am Billetschalter der Zugangsstation und zwar jeweils auf Hauptstationen eine Stunde und auf Zwischenstationen zwölf Stunden vor Abgang des betreffenden Zuges eine schriftliche Anmeldung, welche Zweck und Bestimmungsort der Reise, sowie die Zahl der Theilnehmer enthält, abzugeben.
3. Auf Grund dieser Anmeldung wird die erwähnte Ermäßigung von 50% sobald in der Weise bewilligt, daß der Führer der Gesellschaft für je zwei Gesellschaftstheilnehmer ein gewöhnliches Billet für einfache Fahrt gegen Entrichtung der entsprechenden Taxe ausgefolgt erhält, welches diese zwei Personen zur Fahrt nach der betreffenden Bestimmungsstation berechtigt. Bei ungleicher Zahl Theilnehmer wird für einen derselben ein halbes Billet abgegeben.
4. Wenn derartige Excursionen mit Benützung von Retourbillets gemacht werden wollen, so gelten hierbei die gleichen Bestimmungen wie bei den einfachen Billets; es wird ebenfalls für je zwei Theilnehmer ein Retourbillet abgegeben u., wobei sobald nur in der schriftlichen Anmeldung gleichzeitig auch der Zug für die Rückfahrt bezeichnet werden muß.
5. Der Führer der Schulgesellschaft ist gehalten, vor dem Einsteigen in den Eisenbahnwagen sich wegen Anweisung der Plätze an den Schaffner zu wenden und überhaupt darauf hinzuwirken, daß jede Unordnung vermieden wird und daß die Gesellschaft zur Erleichterung der Billetscontrole stets möglichst beisammen bleibt.
6. An Sonntagen, sowie an den beiden christlichen Confectionen gemeinsamen Feiertagen (Neujahr, Ostermontag, Christi Himmelfahrt, Pfingstmontag, Christtag und Stephanstag) wird die fragliche Taxermäßigung nicht bewilligt.

Bekanntmachung.

Die Flächengehaltsabschätzung und die Ermittlung des Besitzstandes in der Gemarkung Karlsruhe betreffend.

Zum Zweck der neuen Grundsteuereinschätzung muß der Flächengehalt der einzelnen Grundstücke der Gemarkung Karlsruhe im Landesmaaß abgeschätzt, sowie der Besitzstand ermittelt werden. Hiezu ist Herr Geometer Dorie nebst einer Urkundsperson beauftragt. Das Geschäft geschieht auf dem Felde und wird damit am Montag den 5. Juli l. J., Morgens 8 Uhr, bei dem Mühlburgerthor fortgesetzt und sich auf die Flächen zwischen der Kriegsstraße und der Gemarkung Mühlburg, sowie dem Landgraben und der Mühlburgerstraße erstrecken. Nachmittags 2 Uhr wird mit dem Geschäft fortgefahren. In welchen Gewannen das Geschäft an den folgenden Tagen vorgenommen werden soll, wird jeweils durch das Tagblatt bekannt gemacht werden.

Die Grundeigentümer sind gehalten, die behufs der Ermittlung ihres Besitzstandes erforderlichen Angaben dem Meßverständigen entweder mündlich an Ort und Stelle zu machen, oder aber ihre Grundstücke kurz vorher mit Zetteln, welche Familien- und Vornamen, nöthigenfalls auch unterscheidende Beinamen und bei Ausmärkern ferner den Wohnort enthalten, besetzen zu lassen, widrigenfalls in Gemäßheit des §. 31 des Polizeistrafgesetzbuchs die Säumnigen in eine Geldstrafe von 1 fl. und in die durch ihre Pflichtversäumniß verursachten Kosten verfallen würden.

Wer über seine Grundstücke oder einzelne derselben eine Meßurkunde besitzt, hat diese mitzubringen oder vorher dem Meßverständigen einzubändigen. Grundeigentümern, welche sich durch die Abschätzung für beschwert erachten, ist unbenommen, ihre betreffenden Grundstücke vermessen zu lassen, doch haben sie die Kosten der Vermessung zu tragen, wenn der vermessende Flächengehalt nicht mindestens zehn Prozent kleiner ist, als der abgeschätzte.

Karlsruhe, den 2. Juli 1869.

Der I. Bürgermeister.
Malch.

Städtische Leihhaus- und Ersparnis-Kasse.

Die städtische Leihhaus- und Ersparnis-Kasse gibt gegen Hinterlegung von Werthpapieren zu 5% verzinliche Darlehen auf die Dauer von 1 bis 3 Monaten. Als Faustpfand werden angenommen: anerkannt solide Staatspapiere, insbesondere deutscher Staaten, Obligationen, hypothekarische Schuldverschreibungen deutscher Standesherrn, Actien und Obligationen industrieller Unternehmungen, Werthpapiere der Stadt Karlsruhe und Sparbücher der städtischen Ersparnis-Kasse. Der Werth der Papiere wird nach dem jeweiligen Tagescurs berechnet, und werden sie bis zu vier Fünftel desselben beliehen.

Jeden Werktag Vormittag, sowie auch Dienstag und Freitag Nachmittag können Faustpfand-Darlehen erhoben, erneuert und zurück bezahlt werden.

Karlsruhe, den 2. Juli 1869.

Leihhaus-Verwaltung.

L. Weber.

3.3.

Vorschuß-Berein.

Wir ersuchen unsere verehrlichen Mitglieder, die

Einlagebüchlein

zur Revision und Dividenden-Gutschrift bei dem am 30. Juni stattfindenden Rechnungsabschluss entweder bei dem Vereinsvorstande,

Herrn Dr. Riegel, Herrenstraße 22,

oder dem Vereinskassier,

Herrn C. F. Dollmatsch Sohn, Langestraße 133,

abgeben zu wollen.

Karlsruhe, den 30. Juni 1869.

Der Ausschuß.

Dr. E. Riegel.

3.3.

Privatspargesellschaft.

Bei der Privatsparkasse (vorderer Zirkel 5) finden jeden Werktag Aufnahmen in die Privatspargesellschaft statt und werden die betreffenden Sparbüchlein ausgefertigt.

Karlsruhe, den 19. Juni 1869.

Verwaltungsrath.

2.1.

Freiwillige Feuerwehr.

2. Compagnie. Die Mitglieder derselben sind auf Montag den 5. d. M.,

Abends 8 Uhr, zu Kamerad Heimberger (König von Preußen) eingeladen.

Karlsruhe, den 3. Juli 1869.

Förster, Hauptmann.

Bergebung von Bauarbeiten.

Nr. 4296. Die zur Errichtung eines neuen Steighauses für die freiwillige Feuerwehr nöthigen Bauarbeiten sollen im Soumissionswege vergeben werden.

Die Angebote sind bis zum 6. Juli d. J. schriftlich auf diesseitiger Kanzlei einzureichen, woselbst auch die Bedingungen und die Kostenberechnungen für die Maurer-, Steinhauer-, Zimmermanns-, Schlosser-, Blechner- und Anstreicher-Arbeiten, im Anschlage von zusammen 2228 fl., eingesehen werden können.

Karlsruhe, den 28. Juni 1869.

Gemeinderath.

2.2.

Malsch.

Steinkohlenlieferung.

Nr. 3928. Zur Heizung der städtischen Kanzleien, der Schulen und an den hiesigen Anstalten ist ein Quantum Steinkohlen von circa 7000 Zentner erforderlich, deren Lieferung im Wege der Soumission vergeben werden soll.

Die Lieferungsbedingungen können auf diesseitiger Kanzlei eingesehen werden, und sind die Angebote ebendasselbst innerhalb 14 Tagen verschlossen, mit der Bezeichnung „Steinkohlenlieferung betreffend“ einzureichen.

Karlsruhe, den 29. Juni 1869.

Gemeinderath.

Malsch.

Pferdeversteigerung.

Donnerstag den 8. Juli, Morgens 10 Uhr, werden in der Reitbahn der Landesgestütsanstalt 7 Hengste öffentlich versteigert.

Großh. Landrathmeisteramt.

3.2.

v. Röder.

Fahrnißversteigerung.

2.1. Aus dem Nachlasse des Restaurateurs Ludwig Lang dahier werden seine noch vorhandenen Fahrniße, bestehend in:

Tischweiszzeug und Wirthschaftsgeräthschaften, nämlich:

einfache und Doppelbänke, 5 eichene Tische, 1 Tranchirtisch, 1 Flaschengestell, 1 starke Kaffeemühle, Tischplatten mit Gestellen, 1 Beefsteakrost und verschiedene Bretter und Rahmenschenkel,

am **Mittwoch den 7. d. M.,**

Früh 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr, in seiner Wohnung, Adlerstraße Nr. 42, gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 3. Juli 1869.

Großh. Notar Grimmer.

3.3.

Fahrnißversteigerung.

Montag den 5. Juli 1869,

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

werden im vorderen Zirkel Nr. 4 aus der Verlassenschaft der Frau Geh. Hofrath Eich-

rodt nachbeschriebene Fahrniße gegen sogleich baare Bezahlung versteigert:

Gold und Silber, Kleidungsstücke, Weißzeug, Bettung, Schreinwerk, namentlich: 1 Sopha mit 2 Fauteuils und 6 Sesseln mit rothem Plüsch-Ueberzug, 1 Theetisch, 1 Zulegtisch, 1 neues Bettanapee, Bettladen mit Rost, Nachttische, verschiedene kleine Tische, 1 zweithüriger und 1 einthüriger Kleiderschrank;

Küchengeräthe, 1 Schienenherd, Porzellan- und Glasachen, insbesondere Kupfersachen, verschiedene Gegenstände, als: Uhren, Vasen, Krystallsachen, verschiedene Stüdereien, Vorhänge, Koffer etc.

Hiezu ladet die Liebhaber ein

Serrenschmidt, Gerichtsarator.

Fahrnißversteigerung.

*2.2. Aus dem Nachlaß der verstorbenen Frau Philipp Wittwe läßt der Unterzeichnete

Montag den 5. d. M.,

Morgens 9 Uhr,

Hirschstraße Nr. 25, im dritten Stock, nachbeschriebene Fahrniße gegen Baarzahlung versteigern:

2 vollständige Betten, Frauenkleider, Stühle, Küchenschrank und sonst verschiedenen Hausrath, wozu die Liebhaber einladet

Karlsruhe, den 2. Juli 1869.

Karl Philipp.

Mühlburg.

2.2. Fahrnißversteigerung.

Bernhard Ernst, Sternentwirth Wittwe hier, läßt wegen Bezug in ihrer Wohnung gegen Baarzahlung in folgenden Tagen öffentlich versteigern:

Montag den 5. Juli d. J.:

Herrenkleider, verschiedene Betten, Weißzeug, 1 Kommode, 1 nußbaumenen zweithürigen Kleiderkasten, 6 Bettladen, 1 Küchenschrank, Porzellangeschirr und sonstigen verschiedenen Hausrath;

Dienstag den 6. Juli d. J.:

1 fette Kuh, 1 Milchkuh, 1 Rind, 1 Schwein, 1 Wagen, 2 Eggen, 1 Pflug, 1 großen Fruchtkasten, 1 Mehl- und Haberlasten, 1 Windmühle, 4 Malzständer, circa 20 Centner Heu, Malzfeimen und sonst verschiedenes Feld- und Handgeschirr.

Die Versteigerung beginnt jeweils Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr, wobei bemerkt wird, daß das Vieh am Dienstag Nachmittags zur Versteigerung kommt; wozu die Kaufliebhaber eingeladen werden.

Mühlburg, den 28. Juni 1869.

Der Beauftragte:

Baumann, Rathschreiber.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Bahnhofstraße 6 ist auf den 23. October eine hübsche Wohnung, aus 2 Zimmern bestehend, zu vermieten. Das Nähere zu erfragen im Hinterhaus daselbst.

3.3. Kriegstraße 47 ist eine schöne Wohnung, mit 3 Balkonen, von 6-8 Zimmern nebst Zugehör und Gartenbesuch auf 23. October zu vermieten. Näheres im untern Stock daselbst.

* Langestraße 18 ist der dritte Stock, bestehend in 5 Zimmern, Alkov, Mansarde, Küche und sonstiger Zugehör, sowie der zweite Stock mit 3 Zimmern, Alkov, Mansarde, Küche und

sonstiger Zugehör, auf den 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im Laden daselbst.

* Kriegsstraße 16 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Mansarde u. an eine stille Familie auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres im 2. Stock daselbst.

* Sophienstraße 30, parterre, ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Alkov, Küche, Keller, 2 Kammern wegen Verletzung des bisherigen Bewohners für die Zeit vom 23. Juli bis 23. Oktober 1869 zu vermieten. Das Nähere daselbst zu erfragen, Vormittags von 10 bis 12 Uhr.

2.2. Waldstraße (neue) 75 ist eine Wohnung, bestehend in 4 Mansarden-Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller u., sogleich oder auf den 23. Juli l. J. zu vermieten. Zu erfragen Jähringerstraße 69 im 4. Stock.

Laden mit oder ohne Wohnung

ist auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres bei A. Zips, Ecke der Kronen- und Jähringerstraße. *2.1.

Wohnungen zu vermieten.

*3.2. In der Sophienstraße (Seitengebäude) ist eine freundliche Mansardenwohnung mit 3 Zimmern nebst Zugehör zu vermieten. Zu erfragen Jähringerstraße 84 im zweiten Stock.

— Zu vermieten sogleich oder auf 23. Juli eine schöne, abgeschlossene Herrschaftswohnung (Bel-étage), bestehend in 1 Salon mit 6 Zimmern (mit Parquetböden), 2 tapezirten Mansarden, 2 Kellern, Küche mit Wasserleitung, besonderem Hausgärtchen, gemeinschaftlicher Waschküche, Bügelzimmer, Trockenspeicher u. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

2.2. In einer der schönsten Lagen der Kriegsstraße ist eine elegante Wohnung von 7—9 Zimmern, Veranda u. nebst allen Erfordernissen, auch Garten, zu vermieten und könnte sogleich bezogen werden. Näheres im Kontor des Tagblattes.

3.2. Zu vermieten.

Da wir am 23. Oktober d. J. unsere neue Fabrik beziehen werden, beabsichtigt unser Herr Gustav Stövesandt, die von uns bis dahin zur Möbelfabrikation innegehabten und in seinem Hause, Jähringerstraße 59, befindlichen Räume, bestehend in:

3 übereinanderliegenden Werkstätten, jede von 66 Fuß Länge,

1 geräumigen Laden mit anstoßendem Magazin und einer Wohnung, bestehend in zwei Zimmern, Küche, Keller, Speicher u. s. w., sämtliches für Gasbeleuchtung eingerichtet,

auf 23. Oktober d. J. zu vermieten.

Die Räume können jederzeit eingesehen werden, und belieben sich Lusthabende an obigen Herrn gefälligst zu wenden.

Gustav Stövesandt & Comp.

Auf 23. Juli 1869 zu vermieten in Mühlburg:

eine Werkstätte mit 9 Kreuzstöcken und eine Wohnung mit 3 Zimmern, Alkov, Küche, Keller u. zum Jahrespreis von 100 fl. Diese Räume befinden sich in bester Lage und können auch getrennt abgegeben werden. Näheres durch das Handelsagentur- und Commissionsgeschäft von Franz Perrin Sohn.

Zimmer zu vermieten.

2.2. In der Nähe der katholischen Kirche ist auf 1. August ein schön möbliertes Zimmer im zweiten Stock auf die Straße gehend, an einen soliden jungen Mann zu vermieten. Näheres Jähringerstraße 65 im zweiten Stock.

— Waldstraße 11 ist sogleich oder auf 1. Juli ein möbliertes Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten.

* Ein gut möbliertes Zimmer mit guter Bedienung ist auf den 1. August zu vermieten. Zu erfragen Ecke der Herren- und Blumenstraße 37 im zweiten Stock links.

* Ein gut möbliertes Zimmer ist sogleich zu vermieten: innerer Zirkel 19 im Laden.

* Ein möbliertes Zimmer ist auf den 1. August oder früher an einen soliden Herrn Steinstraße 8 eine Stiege hoch rechts, zu vermieten.

* Ein geräumiges, gut möbliertes Zimmer ist an einen stillen, soliden Herrn auf Mitte Juli oder 1. August zu vermieten; auch ist daselbst im zweiten Stock ein kleines möbliertes Zimmer sogleich oder später zu vermieten. Das Nähere zu erfragen Akademiestraße 11 parterre.

8.3. Schreiner

finden Beschäftigung bei Gustav Stövesandt & Comp., Jähringerstraße 59.

Ein tüchtiger Gießermeister

wird zu sofortigem Eintritt in eine Maschinenfabrik auf dauernde Stellung zu engagieren gesucht. Derselbe muß circa 20 Gießern vorstehen und hauptsächlich Lehmguß und das Formen von Maschinenrädern gründlich verstehen. Offerten an

Wiesche, Hirschel & Scharffe, 2.2. Frankfurt a. M.

Arbeiter-Gesuch.

* Mehrere tüchtige Arbeiter finden dauernde Beschäftigung bei C. Neff, Kleidermacher.

Offene Lehrlingsstelle.

3.3. In mein Möbel- und Zimmertapeziergeschäft können noch zwei junge, arbeitsame Burschen gegen täglichen Lohn und Schlafstelle sogleich oder später aufgenommen werden.

C. Haslinger, Hof- und Möbelfabrikant.

Lehrlings-Gesuch.

*2.1. Ein gesitteter, junger Mann, der die Buchbinderei erlernen will, kann sogleich eintreten. Näheres Waldstraße 30.

Mühlburg. Lehrlingögesuch.

3.3. Ein gesitteter Knabe, welcher die Zeugweber-Profession erlernen will, kann unter annehmbaren Bedingungen sogleich eintreten. Karl Schaffhauser.

Verloren.

* Freitag Abend nach 6 Uhr verlor eine Dame vom Marktplatz an bis nach dem Bahn-

hof ein Portemonnaie, 4 Thaler, 2 Guldenstücke, 1 Federmesser, 1 silbernen Zahnstocher, sowie einige fremden Münzen enthaltend. Wer Auskunft zur Wiedererlangung geben kann, erhält eine gute Belohnung bei Herrn Ellstädter & Sohn, Möbelfabrikanten in Karlsruhe.

Hausverkauf.

2.2. In bester Lage der Langenstraße ist ein dreistöckiges, sehr gut gebautes Haus mit großen Räumlichkeiten aus freier Hand zu verkaufen. Nur Selbstkäufern wird Auskunft erteilt durch das Geschäftsbureau von A. Sondheim, Jähringerstraße 65 im 2. Stock.

Zur Vermittlung des Verkaufs sind angemeldet:

2 gebrauchte, im besten Zustand befindliche Leiterwagen, Karle, Zweispänner, für Bierbrauer, Müller, Ziegler oder Maurer zu empfehlen;

1 gebrauchter, gut erhaltener Rastatter Herd;

6 gebrauchte, starke Fensterläden u. Weitere Anordnungen werden entgegengenommen durch das

Handelsagentur- und Commissionsgeschäft von Franz Perrin Sohn.

Verkaufsanzeigen.

3.3. Ladeneinrichtung, für ein Cigarrengeschäft geeignet, nebst Schild und Lampe ist billig zu verkaufen. Näheres Kriegsstraße 47 parterre.

Kaufgesuch.

* Ein noch gut erhaltener Kochofen wird zu kaufen gesucht: innerer Zirkel 19 im Laden.

Zur gefälligen Beachtung.

*5.2. Gold, Silber, Kleider, Betten, Möbel, Makulaturpapier werden stets zu den höchsten Preisen angekauft bei S. Silb, Kronenstraße 7.

Getragene

Schuhe und Stiefel werden fortwährend angekauft und gut bezahlt: kleine Herrenstraße 1.

Unterrichtsanzeige.

Unterricht auf Nähmaschinen wird in- und außerhalb des Hauses erteilt; sowie Reparaturen an denselben bestens besorgt bei Luise Spies, Friedrichsplatz 8.

Privat-Bekanntmachungen.

3.2. Feine Chocolate in verschiedenen Sorten von Gebrüder de Giorgi in Frankfurt empfiehlt hier zum nämlichen Preis

C. B. Gehres,

Langenstraße 139, Eingang Lammstraße.

Englische

Pfeffermünztäfelchen

von anerkannter Güte empfiehlt in ganzen und halben Schachteln

Conradin Haagel,

2.2. Großh. Hoflieferant.



Preismedaille Paris 1867.
Starker & Hobuda
in Stuttgart,
Lieferanten des kgl. Württemb. Hofes und
S. Maj. der Königin von Holland,
empfehlen ihre
als vorzüglich anerkannten
Chocoladen.

Zu haben in Karlsruhe bei
L. Fesenbeckh,
Friedr. Maisch,
F. D. Maisch, 4.1.
Max Maisch,
C. Wennrich und
L. Dörle, Langestraße.

Die Thee-Handlung
von **Moritz Kahn,**

Ablerstraße 13 b,
empfiehlt ihren selbst importirten, ächt
chinesischen Thee in stets gleich vorzüg-
lichen Sorten en gros et en détail zu
den billigsten Preisen.

123. Der bekannte
Kräuter-Liqueur „Daubig“,
fabricirt vom Apotheker **R. F. Dau-**
bis, Berlin, Charlottenstraße 19,
vortreffliches Hausmittel bei
allen Magenbeschwerden etc., ist
stets frisch und ächt vorrätzig bei
J. Küst in Karlsruhe.

Löflund's Präparate.
(Preismedaille der Pariser Aus-
stellung 1867.)

Liebig's Nahrungsmittel
in **Extract-Form** zur Schnellbereitung der
bewährten Suppe für Säuglinge durch ein-
faches Auflösen in warmer Milch. Bester
Ersatz der Muttermilch statt Arrowroot, Mehl-
brei etc.

Löflund's Malz-Extract,
enthaltend 75 % Liebig'schen Malz-Zucker.
Wirksamstes und leichtverdaulichstes Mittel
gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Ath-
mungsbeschwerden, Keuchhusten, überhaupt
Brust- und Halsleiden; sehr beliebt bei Kin-
dern als Ersatz des Leberthrans.

Von diesen beiden nach mehrjähriger Er-
fahrung von den ersten ärztlichen Autoritäten
als vorzüglich anerkannten Präparaten befindet
sich Depot in der Apotheke von
Dr. C. Niegel, Herrenstraße 22.

Um mit meinem großen Vorrathe von
Thee, Chocolate und feinen Liqueuren

in anerkannt vorzüglichen Qualitäten zu räumen, habe ich diese, wie noch ver-
schiedene andere Artikel im Preise herabgesetzt und empfehle solche bestens; ebenso
verkaufe ich

Wiener Salonfeuerzeug,
" **Zündwaxsterzen** und
" **Zündholzbüchsen** von Neusilber
unter dem Fabrikpreise.

C. Wennrich,
2.2. Waldstraße 12.

Liebig's Fleisch-Extract aus Süd-Amerika
(Fray-Bentos)

der **Liebig's Fleisch-Extract Compagnie, London.**
Grosse Ersparniss für Haushaltungen.

Augenblickliche Herstellung von kräftiger Fleischbrühe zu $\frac{1}{3}$ des Preises derjenigen aus
frischem Fleisch.

Bereitung und Verbesserung von Suppen, Saucen, Gemüsen etc.
Stärkung für Schwache und Kranke.

Goldene Medaillen auf der Pariser Ausstellung 1867 und Havre Ausstellung 1868.

Nur ächt wenn jeder Topf mit Unterschrift der Herren

Professoren Baron J. von Liebig und **Dr. M. von Pettenkofer** versehen.
Detail-Preise für ganz Deutschland.

1 engl. Pfd-Topf à fl. 5. 33 kr. $\frac{1}{2}$ engl. Pfd-Topf à fl. 2. 54 kr. $\frac{1}{4}$ engl. Pfd-Topf à fl. 1. 36 kr. $\frac{1}{8}$ engl. Pfd-Topf à fl. — 54 kr.

Zu haben in den meisten Handlungen und Apotheken,
in Karlsruhe bei **Michael Hirsch,** Kreuzstrasse 3.

J. Küst, Langestraße 44, **Ferd. Schneider,** Amalienstrasse 29.

The Electro Magnetic & Electro Plate Company Birmingham.

Dauerhafte patentirte
Verfilberung.



Wiederverfilberung und
Wiedervergoldung.

Größte Auswahl in versilberten Tafelgeräthen und Luxusgegenständen:
Löffel, Gabeln, Messer, Thee- und Café-Services, Hülliers, Brodkörbe, Leuchter,
Saucières, Plateaux etc. etc.

Specialität für Gasthöfe und Cafés.

Alleiniger Verkauf zu Original-Fabrikpreisen bei
12.5. **F. Wolff & Sohn,** Hoflieferanten.

Die vielseitige Anerkennung,

welche unseren **Cigarrenfabrikaten** zu Theil wird, ist der beste Beweis, daß unsere
Fabrikate den ächten **Savanna-Cigarren** an **Qualität** nicht nachstehen, wohl
aber um mehr als die Hälfte billiger sind. Vorzüglich empfehlen unsere allseitig beliebten
gut gelagerten

Hochfeine Blitar Havanna La Higuera à 36 fl.
Superfeine Blitar Havanna La Angelita à 32 fl. } Preise pro
Blita Jara La Espana à 24 fl. } 1000 Stüd.
Havanna Domingo La Bayadera à 21 fl.

Da diese Sorten durchgehends von feinstem **Aroma,** schönem mildem Geschmack und
den jetzigen hohen Tabakpreisen angemessen, außergewöhnlich **billig** sind, so versprechen wir
nicht zu viel, wenn wir behaupten, daß auch der verwöhnteste **Raucher** damit höchst zu-
frieden gestellt sein wird. Wir sichern die **prompteste** und **reellste** Bedienung zu und
versenden Probefistchen à 250 Stück pro Sorte **franco** gegen Nachnahme oder Sendung
des Betrages. 2.2.

Friedrich & Cie., Cigarrenfabrik, Leipzig.

Für Kinder,
welche die Muttermilch entbehren, sowie für Diejenigen, deren Verdauungs-Organen besonderer Schonung bedürfen, gibt es nichts Besseres als
Friedrich Köhrich's
rühmlichst bekannten
Arrowroot-Zwieback,
erfunden und mit dem besten Erfolge angewandt von der berühmten Geburtshelferin und promovirten Doctorin Frau Professor Seidenreich, geb. von Siebold.
Dieser Zwieback ist stets vorrätbig in Paqueten à 10 Kr. bei **Louis Dörle,** Langestraße 155, in Karlsruhe. 12.10.

Magensalz,
bekannt als
Universal-Reinigungssalz,
vortreffliches Mittel gegen Magenbeschwerden, Magenkrampf u., empfiehlt
Friedrich Maisch,
4.4. Ludwigsplatz 55b.

Gegen Zahnschmerz
empfiehlt zum augenblicklichen Stillen
Apotheker Bergmann's Zahnwolle aus Paris à Hülse 9 Kr.
F. E. Weißbrod.

Zahnschmerzen in einer Minute für immer zu vertreiben, selbst wenn die Zähne hohl und angesteckt sind, sie doch stehen bleiben können, ohne verkittet oder plombirt zu werden, durch mein weltberühmtes Zahnmundwasser.
3.2. **E. Hüonstaedt,** Berlin, Pringensstraße 37.

Zu haben à Flasche 18 Kr. bei
J. Kuff, Langestraße 44, und
Ferd. Schneider, Amalienstraße 29.

Karlsruher Wasser
von
F. Wolff & Sohn.
Dasselbe besteht aus den feinsten lebenden und stärkenden Theilen der Pflanzenwelt und ist in einem so glücklichen Verhältnis verbunden, daß es nicht nur als angenehmstes Nieswasser, sondern auch als vortreffliches Unterstützungsmittel bei Kopfschmerz, Zahnschmerz u. s. w. allen ähnlichen Produkten mit Recht vorgezogen wird.
Preis der ganzen Flasche 30 Kr.
Kistchen von 6 Flaschen à 2 fl. 30 Kr.
Von unserm ächten Karlsruher Wasser bestehen hier keine Zweigniederlagen. Jedes Glas trägt auf der Etiquette unsere Unterschrift und Fabrikzeichen.
Friedrich Wolff & Sohn.

3.1. **Geschäfts-Empfehlung.**
Bauherrn und Privaten die ergebenste Mittheilung, daß ich die von meinem sel. Vater, **Conrad Müller,** auf Herrn Emil Winter übergegangene **Ziegel- und Backstein-Fabrik in Eggenstein** unterm Heutigen käuflich übernommen habe.
Durch die vortheilhaftesten Einrichtungen der Brennösen im Stande, allen Anforderungen auf's Prompteste nachzukommen, werde ich bemüht sein, meine geehrten Abnehmer zu ihrer vollsten Zufriedenheit zu bedienen.
Karlsruhe, den 1. Juli 1869.

Carl Müller,
Geschäftszimmer: Langestraße 193 im dritten Stock.

Von einem Fabrikanten sind mir
50 Stück Kleiderstoffe,
um solche während 14 Tagen zu verkaufen, übergeben worden.
Obenerwähnte **3500** Ellen werden zu nachstehenden festen Preisen verkauft:
1/4 breite Cretonné à 14 fr., früher 20 fr.,
" " Jaquard à 15 " " 24 "
" " Glacé à 16 " " 30 "
" " Impérial à 18 " " 36 "
ferner eine große Parthie 1/4 breite Cattune à 9 fr.
Sämmtliche Dessins sind modern und die Waare von vorzüglicher Qualität.

Isidor Schweizer,
Langestraße 110.

3.1. **Für die Schönfärberei und Druckerei**
von **J. N. Freiß** in Frankfurt a. M.
nehme ich die Färbegenstände an und besorge deren beste Ausführung.
Die nicht abgeholten Artikel werden zu den Färbepreisen verkauft.
N. L. Homburger,
Langestraße 203.

3.2. **Leopoldshafen. Muehrohlen.**
Zwei Schiffsladungen mit stückreichem Fettschrot vorzüglicher Qualität sind für mich hier eingetroffen und verkaufe bis 15. d. M. ab Schiff zu billigstem Preis.
Bal. Bomberg.
Gefällige Aufträge nehmen entgegen die Herren:
F. A. Dannbacher, Friedrichsplatz 5,
B. Gerwig, Waldstraße 36,
Ferd. Strauß, Langestraße 113,
Fried. Schmidt, Jähringerstraße 1.

Grüner Hof.
Heute Sonntag den 4. Juli,
CONCERT,
ausgeführt von dem
Septett des II. Dragoner-Regiments.
Erste Abtheilung: Anfang 3 Uhr, Eintritt 6 Kr.
Zweite " " 8 " " 3 Kr.
Familien finden Berücksichtigung.

Versammlung

der national-liberalen Partei in Bruchsal.

Auf Anregung des „Bruchsaler Bürgervereins“ findet heute Sonntag den 4. Juli d. J. Nachmittags 3 Uhr im „Fortunasaal“, unter Mitwirkung mehrerer Abgeordneten, eine Versammlung der national-liberalen Partei statt.

Die Mitglieder des „Karlsruher Bürgerabends“ werden zu zahlreicher Betheiligung eingeladen.

Mehrere Parteimitglieder.

Soda- und Selterser Wasser in Syphons

täglich frischer Füllung

empfiehlt

Carl Kusterer.

6.2.

Musverkauf.

Durch Vermietung meines Verkauflokales, am Friedrichsplatz 1, verkaufe ich die dorten befindlichen, selbst fabricirten Möbel während 14 Tagen zu äußerst billigen Preisen:

1 Garnitur in schwarzem Holze L. XVI.: 1 Kanapee, 2 Fauteuils, 6 Stühle, 2 Tabourets, 1 Tisch mit Marmorplatte.

Salon- und Wohnzimmer-Kanapees, Longuechaises, Fauteuils bester Façon, Nachtstühle, desgleichen in Tabouretform, Chauffeuses, aller Arten Stühlchen, vergoldet und mit Perlmutter, 1 große Bibliothek mit Glasaufsatz, 11 Fuß lang, 10 Fuß hoch, Waffenschranke, 1 großer antiker Schrank, 1 geschnitzter Bibliothekschrank, Staffelei, Feldstühle, Kleiderständer, Bettstühle.

Bettladen, französische und andere Façon, Nachttische und Waschkommode mit Marmor, Handtuchgestelle, Bidets, Schlafkanapees, Herren- und Damen-Schreibtische, Spieltische, Nußbaum und Mahagony, 1 Speisetisch für 18 Personen, Mahagony-Rohrstühle, Amerikaner- und Clavier-Stühle, Arbeitstische, Jardinière, Consol, eichen, geschnitzt, 1 großer Spiegel, Nußbaum, schwarz, Spiegel mit Gold- und braunen Rahmen, 1 Kronleuchter mit 12 Arme und 4 Wandleuchter in Nußbaum-Holz geschnitzt, 1 Bronceleuchte mit 9 Arme, 4 Venetianer Glaslustre mit je 12 Arme.

u. s. w.

Mein Hauptlager der stets neuesten Möbel, Spiegel, Tapeten u. s. w. befindet sich nach wie vor in meiner Fabriklokalität vor dem Eitlingertor.

4.2.

C. Saßlinger, Hoftapezier.

W. A. Messerschmidt,

Langestraße 109,

empfiehlt seine mit den neuesten und besten Erscheinungen der deutschen und französischen Belletristik ausgestattete

Leihbibliothek

bestens. — Abonnements können jederzeit begonnen werden.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt der Specialarzt für Epilepsie **Dr. O. Killisch** in Berlin, jetzt **Mittelstrasse Nr. 6.** Auswärtige brieflich. Schon über Hundert geheilt. —

Ganze Bibliotheken, sowie einzelne gute Werke, am liebsten wissenschaftliche, kauft stets zu angemessenen Preisen

A. Bielefeld's Hofbuchhandlung.

Mühlburg.

Stuhlmüller'sche Bierhalle.

Heute Sonntag **Feuerwehrmusik** mit verlängerter Feierabendstunde.
Anfang 3 Uhr. Eintritt 3 kr.

*2.1. **Die Bewohner des Bahnhofstadttheils**

sind auf Dienstag den 6. Juli, Abends 8 Uhr, zu einer Besprechung gemeinnützlicher Angelegenheiten in Arbeiterverein höflichst eingeladen.

Die Bevollmächtigten.